

15 Jahre Kinderpalliativzentrum Erlangen

25.9.2026 - | Universitätsklinikum Erlangen

Was 2011 mit drei Mitarbeitenden begann, ist zu einem 29-köpfigen multiprofessionellen Team herangewachsen: Seit 15 Jahren begleitet das Kinderpalliativzentrum des Uniklinikums Erlangen unter der Leitung von Oberärztin Dr. Chara Gravou-Apostolatou schwer kranke Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien in besonders herausfordernden Lebenssituationen. Das gemeinsame Ziel: Beschwerden lindern, Familien Sicherheit geben und den jungen Patientinnen und Patienten möglichst viel Lebensqualität schenken. Das 15-jährige Bestehen feierte das Kinderpalliativzentrum jetzt gemeinsam mit Familien, ehemaligen und aktuellen Mitarbeitenden, langjährigen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern in der Orangerie im Erlanger Schlossgarten.

Im Kinderpalliativteam arbeiten Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachpersonen, psychosoziale Mitarbeitende, Mitarbeitende der Patienten- und Teamkoordination und Seelsorgerinnen eng zusammen. Sie versorgen schwer kranke Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien sowohl im Krankenhaus als auch zu Hause. Dabei lindern sie Schmerzen und andere belastende Symptome, ermöglichen den Patientinnen und Patienten möglichst viel Zeit in vertrauter Umgebung und behalten Geschwisterkinder im Blick. In Krisensituationen und bei Unsicherheiten steht das Team den Familien rund um die Uhr zur Seite: Es behandelt, berät, organisiert und hört zu – auch in Situationen, für die es keine einfache Lösung gibt. „Dieses Jubiläum erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Es gibt uns die Gelegenheit, zurückzublicken auf 15 Jahre gemeinsamer Arbeit, Herausforderungen und Erfolge – vor allem aber auf die vielen Kinder, Jugendlichen und Familien, die wir in dieser Zeit begleiten durften“, sagte Dr. Chara Gravou-Apostolatou, Sprecherin des Kinderpalliativzentrums.

Lebensqualität bis zuletzt

Wie wertvoll die palliativmedizinische Versorgung für betroffene Familien ist, machte Melissa Mühl während der Jubiläumsveranstaltung deutlich. Das Kinderpalliativteam begleitete ihren Sohn Constantin während seiner Krebserkrankung bis zuletzt. Über diese Zeit zu sprechen, falle ihr noch immer schwer, sagte sie. Dennoch sei es ihr wichtig, ihre Erfahrungen zu teilen und dem wichtigen Thema eine Stimme zu geben. „Das Team ermöglichte uns, dass mein Sohn, statt in einem Krankenzimmer auf Ärztinnen und Ärzte zu warten, im Garten herumlaufen, den Sand in seiner Hand spüren und einfach die letzte Zeit in seinem Zuhause verbringen konnte“, berichtete Melissa Mühl. „Diese Unterstützung hat uns in dieser schwierigen Zeit sehr geholfen. Deshalb möchte ich jetzt Botschafterin sein – egal, wie schwer es mir fällt.“

„Kinderpalliativmedizin bedeutet eben nicht nur, das Sterben zu begleiten. Sie bedeutet vor allem, das Leben zu begleiten“, betonte Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Iro, Ärztlicher Direktor des Uniklinikums Erlangen, in seinem Grußwort. „Dafür setzen sich Dr. Gravou-Apostolatou und ihr Team mit viel Herzblut und großer Beharrlichkeit ein.“ Auch die Erlanger Bürgermeisterin Eva Linhart würdigte die engagierte Arbeit des Kinderpalliativteams: „Das Kinderpalliativzentrum ist für Erlangen und die Region von großer Bedeutung. Vor allem die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen macht diese Versorgung so besonders.“

Gemeinsam an der Seite der Familien

Eine wichtige Säule des Kinderpalliativzentrums sind seit vielen Jahren die Menschen und Vereine, die seine Arbeit ideell und finanziell unterstützen. So konnten unter anderem die aktuell sieben Fahrzeuge für die Hausbesuche des Kinderpalliativteams nur dank Spenden angeschafft werden. Stellvertretend für die vielen Unterstützerinnen und Unterstützer ergriffen bei der Jubiläumsfeier Gerd Hartmann, Vorstand des TraumRitter e. V., Dr. Dorothea Hobeck, Vorständin der „Tigerauge“ Initiative Kinderhospiz Nordbayern e. V., und Gerswid Herrmann, erste Vorsitzende des Freundeskreises der Klinik für Kinder und Jugendliche Erlangen e. V., das Wort. „Für mich ist jedes Leben wertvoll – unabhängig davon, wie lange es dauert und ob ein Mensch gesund oder schwer krank ist“, betonte Gerswid Herrmann. Ihr sei es wichtig, schwer kranken Kindern ein würdevolles Leben zu ermöglichen. „Genau das leistet das Kinderpalliativzentrum in hervorragender Weise.“

Gerd Hartmann unterstrich das bisherige Engagement des TraumRitter e. V. und überreichte anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Kinderpalliativzentrums im Rahmen der Veranstaltung eine Spende in Höhe von 15.000 Euro an das Team.

Auftrag für die Zukunft

Dr. Gravou-Apostolatou sieht in dem Jubiläum vor allem einen Auftrag für die Zukunft: „Gemeinsam mit unseren Unterstützerinnen und Unterstützern möchten wir die pädiatrische Palliativversorgung weiterentwickeln und dafür eintreten, dass schwer kranke Kinder und ihre Familien genau die Begleitung erhalten, die sie brauchen, und das möglichst dort, wo sie leben und sich geborgen fühlen.“

Weitere Informationen:

Dr. Chara Gravou-Apostolatou
09131 85-33118
Chara.Gravou-Apostolatos(at)uk-erlangen.de

<https://www.uk-erlangen.de/presse/pressemitteilungen/ansicht/detail/15-jahre-kinderpalliativzentrum-erlangen>